

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

ARISTOTELES

EINFÜHRUNG

- 21-2** *Aristoteles* : [eine Einführung] / Wolfgang Detel. - Durchges. und erw. Ausg. - Ditzingen : Reclam, 2021. - 234 S. : Diagramme ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19690). - ISBN 978-3-15-019690-8 : EUR 7.80
[#7404]

„Aristoteles war der wohl einflussreichste Philosoph für das Mittelalter, prägt aber auch heute noch unser Denken. [...] Um sein gewaltiges und voraussetzungsreiches Werk zu verstehen, ist eine kurze Einführung von großer Hilfe“: so läßt es die Umschlagrückseite wissen und hoffte auch der Rezensent, der sich aber in seinen – völlig unbegründeten? – Erwartungen gründlich getäuscht sieht.

„Einführungen zu Aristoteles haben ihre Tradition. Seit der frühen Kaiserzeit wurden Schriften verfaßt, welche die Aristoteles-Lektüre vorbereiten und begleiten sollten. Diese Aufgabe hat auch das vorliegende Büchlein. Sein Ziel ist es, zu einer solchen Lektüre Hintergrundinformationen zu liefern, den Horizont zu erweitern und die Schwierigkeiten, die bei der Beschäftigung mit einem einzelnen Werk auftreten, aus größeren Zusammenhängen zu erhellen“ – eine solche oder ähnliche Programmatik hätte sich der Rezensent gewünscht (noch ganz unabhängig von der Frage nach ihrer Einlösung!), doch er hat auch zu gestehen, daß er sie einem ‚analogen‘ Werk entlehnt hat und der Name „Aristoteles“ durch „Platon“ zu ersetzen ist.¹

Zum hier kurz anzuzeigenden Titel hingegen heißt es: „Die einzigartige Innovationskraft seines [sc. Aristoteles‘] philosophischen Denkens steht ... im Mittelpunkt dieser Einführung“ (*Aristoteles – Kritiker und Innovator*, S. 9). Von irgendeiner Hilfestellung für einen unbestimmt belassenen Adressaten oder transparent umrissenen Dienstleistung findet sich hier kein Wort.²

Über den/einen Menschen Aristoteles in seiner Zeit erfährt der Leser nichts, nichts über den Lehrer des makedonischen Thronfolgers Alexander, nichts

¹ *Platon* / Herwig Görgemanns. - Heidelberg : Winter, 1994. - 186 S. : graph. Darst. ; 20 cm. - (Heidelberger Studienhefte zur Altertumswissenschaft). - ISBN 978-3-8253-0203-0. - Hier *Vorwort* (S. 7).

² Hätte der Inhalt (<http://d-nb.info/1222366401/04>) eine Warnung sein sollen oder können? Doch wer schaut schon vorab in ein Buch ...

über sein reizvoll-pikantes Verhältnis zu einer Phyllis,³ nichts über den Begründer und das Oberhaupt der ‚Peripatos‘ genannten Philosophenschule, nichts über die Überlieferung (und wirkmächtige Kommentierung) seiner Werke⁴ u.a.m.

Statt dessen bekommt der womöglich halbwegs unvorbelastete und einfach nur so neugierig-interessierte Zeitgenosse (um der Zuspitzung willen natürlich unzulässig aus dem Zusammenhang gerissen) zu lesen: „Wir können nun den letzten Schritt im Aufbau einer wissenschaftlichen Theorie, wie Aristoteles sich ihn vorstellt, leicht beschreiben: Unter allen Deduktionen, die in einer vollständigen Analyse auftauchen, müssen diejenigen ausgewählt werden, die zugleich Demonstrationen und damit deduktive wissenschaftliche Erklärungen sind – deren zweite Prämisse sich folglich als eine der aristotelischen Ursachen klassifizieren lässt“ (*Dialektik und Analytik*, S. 37). - „Dabei ist der Sachverhalt CaB bzw. CiB eine (aristotelische) Ursache für den gegebenen Sachverhalt AaB bzw. AiB, d.h. [!] dieser Sachverhalt bezeichnet eine materielle oder effiziente oder finale oder formale Ursache des zu erklärenden Sachverhaltes. Im besten Fall kann die Prämisse AaC in kausalen Erklärungen durch die Definition A: = C ersetzt werden, in der A durch C definiert wird und daher C das TEE (also die zweistellige Substanz) und die Ursache von A (an B) ist, etwa wenn wir die Verfinsterung eines ansonsten leuchtenden Sternes definieren würden durch das Dazwischentreten eines anderen Sterns, der einen Sonnenschatten auf den verfinsterten Stern wirft“ (*Metaphysik*, S. 82). – „Und schließlich ist ein Staat eine Gemeinschaft, die aus einer Menge von Staatsbürgern besteht und die über ihre Verfassung individuiert wird, so dass Staatsbürger und Verfassung hinreichend sind für die Etablierung und Stabilisierung der Gemeinschaft und ihr gutes Leben“ (*Politische Theorie*, S. 154). – „Die Theorie der starren Referenz weckt Zweifel an der traditionellen Vorstellung von Apriorität, Aposteriorität, Notwendigkeit und Kontingenz. Erinnern wir uns: Empirismus und Transzendentalismus identifizieren apriorische und notwendige sowie aposteriorische und kontingente Sätze“ (*Neoaristotelismus*, S. 203).

Was immer die Verdienste von Detels **Aristoteles** sein mögen: „Eine Einführung“ ist es nicht.⁵ Sollte es überhaupt eine sein? Der Verlag hat der Sa-

³ Mag sich diese Geschichte auch späterer Legendenbildung verdanken, gehört sie doch zur Rezeptionsgeschichte, die ggf. ausdrücklich aus der Darstellung auszuschließen wäre; Detel beschließt seine Einführung allerdings bezeichnend mit einem Kapitel *Neoaristotelismus* (S. 188 - 209).

⁴ Das *Register* (S. 231 - 234) enthält keine Stichwörter wie „exoterisch“ (Bezeichnung der für eine breitere Öffentlichkeit konzipierten – und weitestgehend verlorenen – Schriften) oder „esoterisch“ (Bezeichnung der für den internen Lehrbetrieb erstellten – und umfänglich erhaltenen – Notizen, Skripte oder Materialsammlungen) oder ein Lemma „Mitte“ zum für die Ethik so wichtigen rechten Maß bzw. eben der ‚Mitte‘ (sog. μεσότης-[mesótes-]Lehre)!

⁵ Ob das wohl der Grund ist, daß der Verlag *Eine Einführung* nur auf dem Umschlag gedruckt hat? Vgl. die Erstauflage in einer offenbar eingestellten Unterreihe *Grundwissen Philosophie: Aristoteles* / von Wolfgang Detel. - Leipzig : Reclam, 2005. - 162 S. ; 19 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 20301 : Grundwissen

che mit der griffigen (Neu-)Etikettierung keinen Gefallen getan;⁶ zumindest für den Rezensenten ist dieses ‚Bändchen‘ keine Hilfe, das gewaltige und voraussetzungsreiche Werk „des Philosophen“ zu verstehen,⁷ vielmehr möchte er die vertane Chance beklagen, einen werbend-niedrigschwelligen Zugang zu dem antiken Denker zu eröffnen.⁸

Friedemann Weitz

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10809>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10809>

Philosophie). - ISBN 978-3-15-020314-9 : EUR 9.90. - Inhaltsverzeichnis: <http://dnb.info/975247956/04>

⁶ Andererseits wurde darauf verzichtet, bei reichlich vorhandenem Platz (S. [235 - 240]) auf die ein- wie zweisprachigen Ausgaben zu Aristoteles im Verlagsprogramm wie z.B. die **Rhetorik** : griechisch-deutsch / Aristoteles. Übers. und hrsg. von Gernot Krapinger. - Ditzingen : Reclam, 2018. - 470 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19397). - ISBN 978-3-15-019397-6 : EUR 10.00 [#6283]. - Rez.: **IFB 19-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9517> hinzuweisen.

⁷ Es gibt erfreulicherweise zahlreiche Einführungen zu Aristoteles, so etwa der Band aus der bekannten Hamburger Reihe: **Aristoteles zur Einführung** / Christof Rapp. - 6., erweiterte Aufl. - Hamburg : Junius, 2020. - 270 S. - (Zur Einführung). - ISBN 978-3-88506-690-3 : EUR 16.90. - Vgl. die Rezension einer Voraufgabe: **Aristoteles zur Einführung** / Christof Rapp. - 4., vollst. überarb. Aufl. - Hamburg : Junius, 2012. - 243 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung ; 390). - ISBN 978-3-88506-690-3 : EUR 14.90 [#2723]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz363249974rez-1.pdf> - Vgl. auch den anspruchsvollen Band **Aristoteles** : Lehrer des Abendlandes / Hellmut Flashar. - München : Beck, 2013. - 416 S. : Ill., Kt. ; 23 cm. - ISBN 978-3-406-64506-8 : EUR 26.95 [#3009]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz377275514rez-1.pdf>

⁸ Unverzichtbar für das Studium von Aristoteles ist das von Hellmut Flashar stammende zweite Kapitel in **Grundriss der Geschichte der Philosophie. Die Philosophie der Antike** / begr. von Friedrich Ueberweg. - Völlig neu bearb. Ausg. / hrsg. von Helmut Holzhey. - Basel : Schwabe. - 25 cm. - Bd. 3 in 1. Aufl. mit Verlagsangabe: Basel ; Stuttgart [0106]. - Bd. 3. Ältere Akademie, Aristoteles, Peripatos / hrsg. von Hellmut Flashar. [Verf. von Hellmut Flashar ...]. - 2., durchges. und erw. Aufl. - 2004. - XIII, 747 S. - ISBN 3-7965-1998-9 : SFr. 160.00, EUR 112.00. - S. 167 - 492. - Rez.: **IFB 06-2-205** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz115148396rez.htm> - Vgl. auch die ausführliche Rezension

fi-

[file:///C:/Users/KS/AppData/Local/Temp/%2310%20dr,gfa,017,2014,r,32%20\(Fr%C3%BChgrPhil\).pdf](file:///C:/Users/KS/AppData/Local/Temp/%2310%20dr,gfa,017,2014,r,32%20(Fr%C3%BChgrPhil).pdf)